Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 182. Dienstag, 13. März. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 13. März. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 12.		Not.	v. 12.
Weizen matter			loco	53 30	53 50
April-Mai	182 75	183 25	April-Mai	53 80	53 80
September-Oktober	192 25	193 —	Juli-August	55 90	55 90
Roggen matt			August-September	56 10	56 10
April-Mai	136 50	137 —	September-Oktober	54 70	54 70
Mai-Juni	137 50	138 —	per		
September-Oktober	143 75	144 25	**Hafer**		
Rüböl befestigend			April-Mai	123 —	122 25
April-Mai	78 70	79 —	Kündig. für Roggen	—	—
September-Oktober	62 30	62 40	Kündig. Spiritus	2000	—,—,
Spiritus still					

Pos. Crzb. E. St.-Pr.	91 40	91 —	Russ. zw. Orient. Anl.	57 50	57 25
Oels-Gn. " " "	76 75	76 50	" Bod.-Kr. Pfdb.	82 25	82 75
Halle Sorauer " "	101 —	100 75	" Präm-Anl 1866	— —	136 —
Mainz-Ldwgsh. E.A	100 10	100 25	Pos. Provinz.-B.-A.	120 —	119 75
Oberschlesische " "	248 25	247 10	Lawirthschaftl. B.-A.	78 50	78 50
Kronpr. Rudolf " "	70 52	70 60	Posener Spritfabrik	73 —	73 25
Oestr. Silberrente	66 75	66 60	Reichsbank	149 75	149 75
Ungar 5% Papierr.	73 60	73 60	Deutsche Bank Act.	155 80	155 90
do. 4% Goldrente	75 40	75 60	Diskonto Kommandit	198 90	199 90
Russ.-Engl. Anl. 1877	91 —	90 80	Königs-Laurahütte	131 40	131 30
" " 1880	71 90	71 60	Dortmund. St.-Pr.	97 50	97 —

Nachbörse: Franzosen 531 — Kredit 548 50 Lombarden 246 50

Galizier. E.-A.	130 50	130 25	**Russische Banknoten**	203 50	203 10
Pr. konsol. 4% Anl.	102 —	102 —	Russ. Engl. Anl. 1871	86 80	86 80
Posener Pfandbriefe	101 —	100 90	Poln. 5% Pfandbr.	63 25	63 25
Posener Rentenbriefe	100 90	101 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 10	54 90
Oester. Banknoten	170 60	170 60	Oester. Kredit-Akt.	542 50	544 —
Oester. Goldrente	82 75	83 —	Staatsbahn	579 —	580 50
1860er Loose	120 25	120 75	Lombarden	245 50	246 50
Italiener	89 40	89 60	**Fondst.** geschäftslos		
Rum. 6% Anl. 1880	103 25	103 30			

Stettin, den 13. März. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 12		Not.	v. 12.
Weizen matt			September-Oktober	62 75	63 —
April-Mai	186 50	187 —	**Spiritus** still		
Mai-Juni	188 —	189 —	loco	52 80	52 70
Juni-Juli	189 50	190 50	März	52 80	52 70
Roggen matt			April-Mai	53 30	53 30
April-Mai	132 —	132 50	Juni-Juli	54 60	54 60
Mai-Juni	134 50	135 50	**Petroleum**		
Juni-Juli	137 —	137 50	loco	860 —	840 —
Rüböl weichend			**Rübsen**		
per			April-Mai	— —	— —
April-Mai	76 75	78 —			

Börse zu Posen.

Posen, 13. März. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen per April-Mai 125.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 5000 Liter. Kündigungspreis 51,30, per März 51,40—30, per April 51,50, per Mai 52,10, per Juni 52,70, per Juli 53,30, per August 52,80. Loco ohne Faß 51,50

Posen, 13. März. [Börsenbericht.]

Spiritus, matt. Gekündigt 5000 Liter. Kündigungspreis —,—, per März 51,40 bez., per April 51,50 bez. Br., per Mai 52 bez. Br., per Juni 52,60 bez. Br., per Juli 53,30 bez. Br., per August 53,80 bez. Br. Loco ohne Faß 51,60 bez

Produkten-Börse.

Breslau, 12. März, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen lustlos.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schlesischer weißer 13,00—16,30—19,80 M., gelber 12,00—15,40—18,10 M., feinste Sorte über Notiz bez. — Roggen bei mäßigem Angebot ruhig, bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto 12,00—12,70 bis 13,20 Mark, feinster über Notiz. — Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 12,00—12,80 M., weiße 14,00—15,20 M. — Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,00—11,40—12,00 bis 13,40 Mark, feinster über Notiz bezahlt. — Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,00—13,00—14,00 M. — Erbsen unverändert, per 100 Kilo 14,50—15,50—17,70 M., Viktoria- 16,00 bis 18,00—20,00 M. — Bohnen gut behauptet, per 100 Kilogr. 17,50 bis 18,50 bis 19,00 Mark. — Lupinen unverändert, gelbe per 100 Kilogramm 9,20—9,80—10,50 Mark, blaue 8,90—9,20 bis 10,00 Mark. — Wicken preishaltend, per 100 Kilogr. 13,50 bis 14,50—15,50 Mark. — Oelsaaten schwach angeboten. — Schlaglein behauptet. — Schlaglein-Saat per 100 Kilogramm 19.50—21,50—23,75 Mark. — Winterraps per 100 Kilogramm 32,00—32,75—33,25 Mark. — Winterrübsen 31.00 bis 31,75—32,25 Mark. — Sommerrübsen 28,00—29,50—30,50 M. — Leindotter 19,50—22,00—24,50 M. — Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 7,00—7,30 Mark, fremde 6,50—7,00 Mark. — Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7,90—8,30 M., fremder 7,50—7,90 Mark. — Kleesamen schwach angeboten, rother fest, per 50 Kilogramm 54—67—75—82 Mark, weißer ruhig, per 50 Kilo 57—70—82—86 M., hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen behauptet, per 50 Kilogramm 65—75—85 Mark. — Schwedischer Kleesamen ruhig, 55—65—85—95 Mark. — Thymothee preishaltend, per 50 Kilogramm 29—32—35 M.

Danzig, 12. März. [Getreide-Börse.] Wetter: am Morgen mäßiger Frost, dann feuchter Schneefall. Wind: SO.

Weizen loko reichlich zugeführt, fand auch heute gute Frage, besonders für die besseren Gattungen und mit schwerem Gewicht, und wurden 1000 Tonnen zu Sonnabends-Preisen gekauft. Bezahlt ist für rothbunt 121/3—126/7 Pfd. 165—180 M., roth 123 Pfd. 165 M., ordinär ausgewachsen 100—115 Pfd. 110—135 M., blauspitzig 124/5 Pfd. 148—156 M., bunt und hellfarbig 119—123 Pfd. 140—168 M., hellbunt krank 121—128 Pfd. 170—188 M., hochbunt und glasig 127 bis 130 Pfd. 186—193 M., für russischen schwarzspitzig 124 Pfd. 140 M., roth 119—124/5 Pfd. 163—173 M., rothbunt 120—122/3 Pfd. 161—165 M., roth milde 124/5—128 Pfd. 175—183 M., bunt feucht 114/5 Pfd. 143 M., bunt bezogen 122—124 Pfd. 160 M., bunt 121/2 bis 125 Pfd. 166—176 M., hellbunt 123, 124 Pfd. 182, 183 M., hochbunt 124/5 Pfd. 182 M. per Tonne. Termine Transit per April-Mai 181 M. bez., Mai-Juni 183½ M. Br., Juni-Juli 186 M. bez., Juli-August 188½ M. Gd., per September-Oktober 190½ Br. Regulirungspreis 177 M.

Roggen loko unverändert und nach Qualität per 120 Pfund für inländischen 119, 120 M., dunkeln 118, 118½ M., für polnischen zum Transit 113, 114, 114½, 115, 116 M., extra 117 M., schmal 112, 113 M., für russischen zum Transit 112, 114, 116 M., schmal 112, 113 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 124 M. Br., unterpolnischer 119 M. Br., Transit 118 M. Br., Mai-Juni inländischer 126 M. Br., unterpolnischer 122 M. Br., Transit 120½ M. Br. Regulirungspreis 120 M., unterpoln. 115 M., Transit 113 M. — Gerste loko unverändert. Inländische große brachte 111/2 Pfd. 125 M., klein 106 Pfd. 108 M., 108/9 Pfd. 116 M., Futter- 99 Pfd. 106 M., polnische zum Transit 105—112 Pfd. 115—125 M., russische zum Transit 106—108/9 Pfd. 115 M., Futter- 90—101/2 Pfd. 108—110 M. per Tonne. — Hafer loko inländ. besetzt 92 M. per Tonne bez.

Erbsen loco inländische Mittel- 136 M., polnische zum Transit Mittel- 132, 133, 135 M., Futter- 125, 128, 130 M., russische zum Transit Mittel- 134, 135, 136 M., Futter- 127, 130 M. per Tonne bezahlt. — Kleesaat loko poln. weiße brachte 68 M. pro 50 Kilo. — Wicken loko poln. zum Transit 122½ M. per Tonne. — Weizenkleie polnische feine 3,80 M. per Ztr. bez. — Lupinen loko blaue poln. zum Transit zu 70 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loko 51,25 M. bez., April-Mai 52,50 M. Br., Mai-Juni 53 M. Gd., Juli-August 54 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 13. März.

r. **Diebstähle.** Gestern Vormittag wurde einer Schlosserfrau ein Portemonnaie mit 2 M. Inhalt, welches sie in der Paletottasche trug, auf dem Wochenmarkte gestohlen. — Gestern Nachmittags wurde in einem Gasthofe auf der St. Martinstraße ein Arbeiter verhaftet, welcher einem dort eingekehrten Fuhrmann eine Quantität Butter, Brod und Fleisch gestohlen hat. — Gestern erschien in einer hiesigen Herberge ein Mann — dem Anschein nach ein Schlosser — und bot eine Partie Damast zum Kaufe an, wobei er angab, er habe denselben in Mogilno gefunden. Als nun die Inhaberin der Herberge, welcher die Sache verdächtig vorkam, zu einem Schutzmann schickte, nahm der Mann die Gelegenheit wahr, sich unter Zurücklassung des Zeuges zu entfernen, hat sich seitdem auch nicht mehr sehen lassen; es ist also mit Sicherheit anzunehmen, daß das Zeug von einen Diebstahle herrührt. — Einem Schlosser, welcher im Hause Breslauerstraße 14 wohnt, ist gestern Vormittags aus unverschlossener Stube und verschlossenen Schranke mittelst Nachschlüssels ein schwarzer, fein gerippter, mit Sammet und Atlas besetzter Damenpaletot gestohlen.—Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher nach Unterschlagung von ca. 12 M., die er von seinem Arbeitgeber zum Ankauf von Kleie erhalten, aus der Arbeit fortgeblieben ist und nach Verbrauch des Geldes in der Stadt gebettelt hat.

Landwirthschaftliches.

V. **Birnbaum**, 12. März. [Landwirthschaftlicher Verein.] In der letzten Sitzung des hiesigen landwirthschaftlichen Kreisvereins erfolgte zunächst die Neuwahl des Vorstandes für die Zeit von 1883—1885; die Herren Oberamtmann Dr. Boldt-Kulm, Vorsitzender, Rittergutsbesitzer Freiherr von Seydlitz-Szrodke, Stellvertreter desselben, Rittergutsbesitzer Eckstein-Wittuchowo, Schatzmeister und Pastor Hartnik-Orzeszkowo, Schriftführer, wurden sämmtlich wiedergewählt. Seitens des landwirthschaftlichen Kreisvereins Schrimm war die Aufforderung zur Betheiligung an einer Petition, betreffend die Gestattung des Austritts der bepfandbrieften Güter mit ihren Gebäuden aus der Provinzial-Feuer-Sozietät eingegangen. Nach lebhafter Debatte hierüber lehnte die Versammlung es ab, der gedachten Petition beizutreten, beschloß dagegen aber in eine weitere Berathung über die nothwendig erscheinenden Reformen in der Verwaltnng der Provinzial-Feuer-Sozietät einzutreten. Das Referat darüber für die nächste Sitzung übernahm Herr Oberamtmann Dietrich-Großdorf. — In einem längeren Vortrage sprach demnächst Herr Struve, Direktor der Landwirthschaftsschule zu Samter, über die Zwecke und Ziele dieser Anstalt, woran sich zahlreiche Anfragen aus der Versammlung knüpften, die von dem Herrn Referenten eingehend beantwortet wurden. — Nachdem des Weiteren über Anlegung von Eiskellern in Kürze verhandelt worden, referirte alsdann Herr Oberamtmann Hecker-Althöfchen über seine Wahrnehmungen in Betreff der Maschinen für den Kartoffelbau, die bei Gelegenheit der letzten Generalversammlung des Spiritusfabrikantenvereins zu Berlin ausgestellt gewesen, wobei er als die unbedingt zweckmäßigste der Kartoffelerntemaschinen diejenige von Warneck in Oels in Schles. bezeichnete, welche den an eine solche Maschine zu stellenden Anforderungen noch mit am ehesten entspricht, wenngleich dieselbe auch in Bezug auf Lenksamkeit, Transportfähigkeit und leichte Arbeit noch Manches zu wünschen übrig läßt. — Zum Schluß besprach der Vorsitzende noch die Frage über den Verkauf der Wolle als Schmutzwolle, Rückenwäsche und Fabrikwäsche, indem er gleichzeitig aus seinen Wirthschaftsbüchern hierauf bezügliche Daten mittheilte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 12. März. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 3620 Rinder, 8280 Schweine, 1484 Kälber, 10,084 Hammel. — Das Geschäft in Rindern litt heute nicht nur unter dem wieder einmal unverhältnißmäßig starken Auftrieb, sondern auch unter der Ungunst der Witterung, so daß die Verkäufer in vielen Fällen nach ihrer Versicherung nicht zu ihrem verauslagten Gelde kamen. Die Preise stellten sich: Für Ia auf 58—61, beste Stücke bis 63, IIa 47—50, IIIa 42—44, IVa 38—40 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine waren gleichfalls in viel zu starker Anzahl am Platz und da außerdem der Begehr für den Export sich äußerst gering zeigte, so erfuhren bei recht mattem Geschäft die Preise einen empfindlichen Rückgang. Mecklenburger erzielten ca. 54, Pommern und gute Landschweine 51—52, Senger 48—49, Russen 47—50, Serben 50—53 pr. 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara. Bakonier 56—57 Mark bei 40—45 Pfund per Stück Tara. — In Kälbern verlief der Markt zu Anfang leidlich lebhaft, späterhin indeß etwas matter, so daß die Preise der Vorwoche durchschnittlich nicht ganz erreicht wurden. — Prima wurde mit 54—58, Sekunda mit 45—49 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. — Hammel besserer Qualität, speziell solche, die für England geeignet erschienen, wurden lebhafter begehrt und auch um etwas besser bezahlt, als in der Vorwoche, im großen Ganzen verlief das Geschäft ziemlich langsam. Für Ia wurden 54—57, beste Lämmer bis 60, für IIa 48 bis 51 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht bewilligt.

Telegraphische Nachrichten.

Baden-Baden, 13. März. Wegen Verdachts einer Phosphorvergiftung ist die Leiche des Fürsten Gortschakow gerichtlich sezirt worden. Die gerichtliche Untersuchung des Thatbestandes dauert fort. Morgen wird die Leiche in der hiesigen griechischen Kapelle beigesetzt, bleibt dort vorläufig und wird dann nach Rußland transportirt. (Wiederholt.)

Wien, 13. März. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht das Gesetz wegen zeitweiligen Privilegienschutzes für die Gegenstände der Wiener Elektrizitäts-Ausstellung, nachdem dasselbe vom Kaiser sanktionirt ist.

Paris, 13. März. Die Kammer lehnte die Anträge Lefèvres (radikal), die Untersuchung der Lage der Arbeiterklasse und der Ereignisse von Monceau-les-Mines auf die Tagesordnung zu setzen, ab. Es heißt, die Kammer werde sich am Sonnabend bis zum 16. April vertagen. — In den Couloirs sprachen sich, dem „Temps“ zufolge, zahlreiche republikanische Deputirte sehr mißbilligend über die Reden aus, welche gestern in Vauxhall von den Deputirten der äußersten Linken bei der Resolution zu Gunsten der Verfassungsrevision gehalten worden sind. — Gestern wurden 48 Personen verhaftet; von den 16 schuldig befundenen sind 13 theils zu Geldstrafen von 16 Francs an, theils zu Gefängniß bis zu 4 Monaten verurtheilt worden. — Ein Telegramm des „Temps“ aus Tunis meldet, der italienische Vizekonsul in Tunis habe einige wegen Beleidigung der Schildwache verhaftete Italiener aus den Händen der französischen Patrouille befreit. Der Kommandant Lagolette's habe darauf den Vizekonsul aufgefordert, die Schuldigen wieder auszuliefern.

London, 13. März. [Unterhaus.] Der Unter-Staats-Sekretär des Auswärtigen Lord Fitzmaurice verlas einen Auszug des von der Donaukonferenz festgesetzten Vertrags, indem er hinzufügte, die Konferenz habe die Reglements der Schifffahrt zwischen dem Eisernen Thor und Braila betreffs dreier wichtiger Punkte modifizirt, gegen welche seitens Rumäniens und Bulgariens Einwand erhoben worden war, nämlich: Hinsichtlich des Modus der Ernennung von Unterinspektoren, der Art der Flußeintheilung für Verwaltungszwecke und der Reihenfolge, in welcher die europäischen Repräsentanten in der gemischten Kommission ihren Sitz einzunehmen haben. Oesterreich verzichtete auf das Recht der doppelten Vertretung. Lord Granville ist von der Konferenz beauftragt, den Uferstaaten die Konferenzbeschlüsse mitzutheilen und sie zum Beitritt einzuladen. Die Ratifizirung des Vertrages ist vorläufig verschoben, um den Uferstaaten Gelegenheit zu geben, Theilhaber des Abkommens zu werden. Die Konferenz hat außerdem Lord Granville ermächtigt, wenn nöthig für diesen Zweck eine weitere Konferenzsitzung einzuberufen. (Wiederholt.)

Petersburg, 13. März. Der angeblich durch Selbstmord herbeigeführte plötzliche Tod des Staatssekretärs Makow wird einer momentanen Geistesstörung des letzteren zugeschrieben. Der gestern Abend stattgefundenen Seelenmesse für denselben wohnten viele hohe Würdenträger bei.

Rom, 13. März. Der „Moniteur de Rome“ enthält eine Mittheilung aus Warschau, wonach der Papst am 15. März zehn russisch-polnische Bischöfe weihen wird, nämlich die Erzbischöfe von Mohilew und Warschau, die Bischöfe von Kalisch, Plock, Zytomierz, Sandomierz, Wilna, Samogitien, Kielce und Lublin. Ferner werde der Papst die Koadjutoren der Bischöfe von Teraspol und Scyny ernennen.

Berlin, 13. März. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung“.] Der Kultusminister v. Goßler hat den Plan, den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Anzeigepflicht aufzugeben und erklärt, an der einschlägigen Gesetzgebung solle für die nächste Zeit nicht geändert werden.

Berlin, 13. März. Das Abgeordnetenhaus genehmigte auf Empfehlung v. Benda's entgegen anderseitigen Einwendungen die §§ 2, 3 und 4 des Gesetzentwurfs über die Hundesteuer unverändert in der Fassung der Kommission. Die Bestimmung des § 4a, wonach die beschlossenen Steuersätze nur von fünf zu fünf Jahren geändert werden können, wurden mit dem Antrage Risselmann angenommen, wonach diese Bestimmung erst am 1. April 1887 in Kraft tritt.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. März.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Wieczynski aus Gnuszyn, Dr. Hertzka aus Karlsbad, Fabrik-Direktor Busch aus Schroda, Landwirth Steinkopf aus Ciszkowo, die Kaufleute Müller, Jacobi und Blumenberg aus Berlin, Davidsohn und Nassauer aus Frankfurt a. M., Walfisch aus Breslau und Unfried aus Würtemberg, Fabrikant Cladenbach aus Huckeswagen.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. Luther und Sohn aus Lopuchowo, Molinek aus Wenne, Bleck aus Chrustowo, Festag aus Thorn und Wislicenn aus Konarskie, die Kaufleute Leonardy, Wienecke, Nagelschmidt und Blöcker aus Berlin, Vogel aus Annaberg, Lesser aus Eschwege, Trumpf aus Hamburg, Kaufmann und Stern aus Aachen, Mittelmann und Schubert aus Danzig, Hans aus Berlin, Cohn aus Hamburg und Göbel aus Hanau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Kobelnik, Bobr und Tucznynski aus Polen, Fabrikant Arnold aus Reichenbach, die Kaufleute Betschack aus Breslau, Weyer aus Jauer, Pötsch aus Leipzig und Weyer aus Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12. März	Mittags	2,10	Meter.
„ „ 13. „	Morgens	2,00	„
„ „ 13. „	Mittags	1,96	„

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.